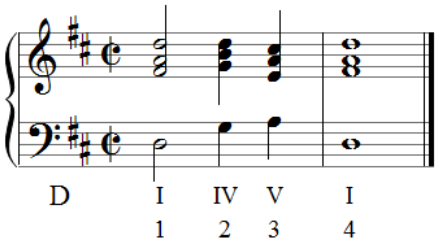
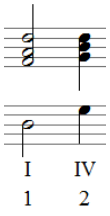
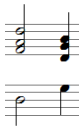
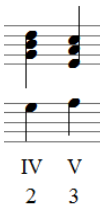
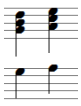
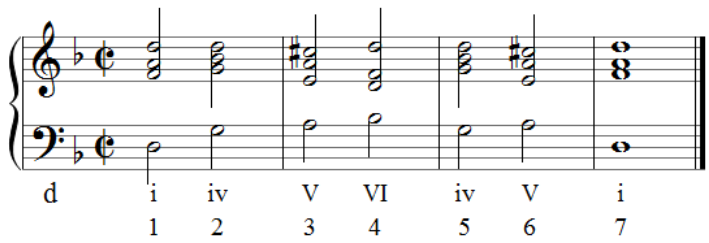
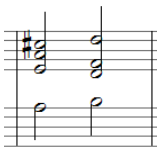
Einfache Akkordverbindungen

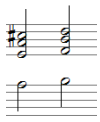
<table>
<tr><td colspan="2"> 
</td><td>einfache Kadenz
in D-Dur</td></tr>
<tr><td rowspan="2"> 

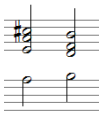
(D-Dur, General-vorzeichen!)</td><td>1. Regel der Stimmführung:
Gemeinsame Töne bleiben in derselben Stimme liegen.
 
Fehler: das d kommt zwar vor, aber nicht in derselben Stimme:
im 1. Dreiklang im S, im 2. Dreiklang im T</td><td>d–fis–a
g–h–d
gemeinsamer Ton d bleibt im Sopran liegen</td></tr>
<tr><td>2. Regel der Stimmführung:
Die anderen Stimmen gehen auf dem kürzesten Weg zum nächsten Akkord.</td><td>Alt: a→h
Tenor: fis→g</td></tr>
<tr><td> 

(D-Dur, General-vorzeichen!)</td><td>3. Regel der Stimmführung:
Wenn der Grundton im Bass stufenweise steigt oder fällt, ist in den Oberstimmen Gegenbewegung notwendig.
Beachte:
• stufenweise = Sekundschritt aufwärts oder abwärts (nächster Skalenton)
• betrifft nur grundständige Dreiklänge („Grundton im Bass“)
• ohne Gegenbewegung entstünden (verbotene) Quint- und Oktavparallelen
 
verbotene Oktavparallelen zw. T und B
verbotene Quintpar. zw. S und T</td><td>Bass: g→a, Grundton im Bass steigt stufenweise
→ Gegenbewegung in den Oberstimmen
→ S/A/T gehen zum nächstmöglichen Akkordton abwärts
S: d→cis
A: h→a
T: g→e</td></tr>
<tr><td>3–4</td><td>1. Gemeinsame Töne …</td><td>gem. Ton a im Alt</td></tr>
<tr><td colspan="3">zum Üben</td></tr>
</table>

© Richard Böhm, www.mgw.at

<table>
<tr><td colspan="2"> 
</td><td>(Doppel-)Kadenz mit Trugschluss in d-Moll</td></tr>
<tr><td>1−2</td><td>1. Gemeinsame Töne …</td><td>1: d−f−a, 2: g−b−d
d bleibt im S liegen</td></tr>
<tr><td>2−3</td><td>2. Wenn der Grundton im Bass …</td><td>Bass: g→a
Gegenbewegung
Sopran: d→cis
Alt: b→a
Tenor: g→e</td></tr>
<tr><td> 

(d-Moll, General-vorzeichen!)</td><td colspan="2">Trugschluss:
Der Grundton im Bass steigt stufenweise: a→b → 3. Regel: „Gegenbewegung“
ABER: Leitton (Terz der Dominante = cis) muss stufenweise aufwärts in den Grundton steigen: cis→d
Die restlichen Stimmen bewegen sich in Gegenbewegung zum Bass (= zum nächsten Dreiklangston abwärts): Alt a→f, Tenor e→d
→ VI. Stufe in gemischter Lage mit verdoppelter Terz (günstig, da dies auch der Grundton der vertretenen I. Stufe ist)
vermeide folgende Fehler:
  Leitton richtig weitergeführt, aber keine Gegenbewegung
→ verbotene Oktavpar. zw. A und B
→ verbotene Quintpar. zw. T und B

  keine verbotenen Parallelen, aber der Leitton wird falsch weitergeführt: nicht stufenweise aufwärts in den Grundton, sondern in einem unsanglichen ü2-Schritt abwärts (in Moll muss V−VI wegen des Leittons immer als Trugschluss gesetzt werden!)</td></tr>
<tr><td>4−5</td><td>1. Gemeinsame Töne …
2 richtige Möglichkeiten: d kann im Sopran oder im Bass liegenbleiben (→ unterschiedliche Weiterführung)</td><td>4: b−d−f, 5: g−b−d
hier: d bleibt im Sopran liegen</td></tr>
<tr><td>5−6</td><td>2. Wenn der Grundton im Bass …</td><td>siehe 2−3</td></tr>
<tr><td>6−7</td><td>1. Gemeinsame Töne …</td><td>gem. Ton a im Alt</td></tr>
<tr><td colspan="3">zum Üben

_____
_____
_____
_____

_____
_____
_____
_____</td></tr>
</table>

© Richard Böhm, www.mgw.at